

An einem Strang

Rückblick auf den Regionaltag

Unter dem Stichwort Festival der Vielfalt fand am 17. Juni in Eppingen der 4. Regionaltag statt. Es wurde ein Feuerwerk der Unterhaltung mit einigen interessanten Anregungen für Politik und Wirtschaft.

Der vierte Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken wurde am Rande der Region gefeiert – im badischen Eppingen, einer Stadt, die viele Jahre Grenzland war. „Weniger über Grenzen, mehr über Gemeinsamkeiten reden“, war dann auch der Wunsch von Eppingens Bürgermeister Erich Pretz, der sich bald Oberbürgermeister nennen darf, weil seine Stadt über die 20 000er Einwohnergrenze gewachsen ist. Überhaupt ist in Eppingen von Grenzland schon lange nichts mehr zu spüren schon gar nicht, seit die Stadtbahn von Karlsruhe und Heilbronn wachsende Besucherströme in die Kraichgau-Metropole bringt.

Auch am Regionaltag strömten die Besucher in die herrlich geschmückte Fachwerkstadt, schlenderten durch die Gassen und erfreuten sich am bunten Treiben auf der Showbühne, wo der Leiter des Südfunk-Studios Heilbronn, Lutz Wagner, große und kleine Künstler aus allen Teilen der Region präsentierte.

Günter Steffen sprach von einem „gesteigerten Selbstbewusstsein, das sichtbar wird“. „Wir können was erreichen, wenn wir es nur wollen“, rief der IHK-Präsident aus und nannte als Ziel einen Flughafen in der Nähe von Heilbronn. Da grummelten einige der geladenen Gäste – ein heikles Thema eben.

Schwäbisch Halls Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim, der in Anlehnung an die olympische Tradition den Stab für die Ausrichtung des nächsten Regionaltages übernahm, nannte als Beispiel für gemeinsame Anstrengungen die Initiative zum Ausbau der A 6 und sprach davon, „dass es schon etwas Großartiges ist, was sich in so einer Region entwickelt“.

Sonntagsreden mag der eine oder andere Kritiker anmerken, doch das Zusammengehörigkeitsgefühl einer künstlich geschaffenen Region wächst, dass wurde in allen Gesprächen in den Gassen spürbar. Bei seinem ersten Fassanstich überhaupt, erwies sich der Vorsitzende der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken, Reinhold Würth, als echtes Talent. Kaum ein Tropfen Palmbräu floss daneben. In seiner Festrede beklagte Reinhold Würth das Fehlen einer Tageszeitung für die ganze Region und lobte das pro-Magazin als eine publizistische Klammer, die dieses Defizit abfedert. Viel Verbindendes an einem Tag in einer ehemaligen Grenzstadt mit offenem Herzen.

Thomas Zimmermann